

# Neues vom Bau Nr. 40

(2. Dezember 2010)

Klaus Kalmbach  
Marketing und  
Unternehmenskommunikation  
Tel: (0751) 87-20 83  
Fax: (0751) 87-20 95  
klaus.kalmbach@oberschwabeklinik.de

## Oberschwabenklinik

### 2. Bauführstück informiert

10 RAVENSBURG (kk) – Das zweite Bauführstück hat im Bereich der Kardiologie stattgefunden. Die Verantwortlichen der Bauleitung haben einen Überblick über den Fortschritt der Arbeiten im Behandlungsbau gegeben. Gleichzeitig haben sie aufgezeigt, welche Maßnahmen in den nächsten vier Wochen geplant sind.

20 Wie geplant und angekündigt sind die massivsten und somit lärmintensivsten Abbrucharbeiten im Behandlungsbau abgeschlossen. Dennoch müssen die Mitarbeiter dieser Bereich weiterhin mit Lärmbelastung rechnen. Etabliert hat sich ein Zeitkorridor zwischen 8:30 und 12:00 Uhr, in dem extrem laute Arbeiten nicht durchgeführt werden.

30 Die Freiräume des ehemaligen Treppenhauses werden derzeit mit Stahlbeton geschlossen. Die Bohrarbeiten für die Anschlussbewehrung der in dem Baubestand führen nach wie vor zu einer Lärmentwicklung. Im Gange sind auch die Trockenbauer. Sie ziehen Zwischenwände für die zukünftigen Untersuchungs- und Behandlungsräume ein. Auch sie bohren in Betondecken, zumeist mehrere gleichzeitig. Diese Arbeiten werden noch einige Zeit andauern.

40 Abgerissen wird demnächst die Treppe, die von der Küche im Erdgeschoss zu den Lagerräumen im 1. UG führt. Da hier wieder Betonsäge und Presslufthammer zum Einsatz kommen, werden auch in darüber liegenden Etagen diese Arbeiten zu hören oder auch die Vibrationen zu spüren sein. Das Ausmaß wird aber geringer als der Abriss des bereits abgebrochenen Treppenhauses. Im ehemaligen Lager der Küche im 1. UG sind die Abbrucharbeiten der Wände abgeschlossen. Die Trockenbauer sind noch beschäftigt. Zukünftig werden dort Werkstätten untergebracht.

50 Im Erdgeschoss wird mit zwei Teilprojekten begonnen. Rückgebaut wird die ehemalige Patientenaufnahme. Direkte Auswirkungen wird es auf die Arbeit der Radiologen und Neuroradiologen haben, die direkt darüber ihre Funktionsräume haben. Die Betroffenen sind schon informiert worden. Auch die ehemaligen Kasse wird zurückgebaut. Für drei Tage wird der Gang enger, da Staubwände aufgebaut werden müssen. Des Weiteren muss am 6. Dezember in der Zeit zwischen 16 Uhr und 19 Uhr der fußläufige Verkehr vom Haupteingang zum Notfallgebäude über das 1. OG umgeleitet werden, da im beschriebenen Flur die Decke demontiert wird.

60 Die Fassade am Behandlungsbau in Richtung Lichthof wird erneuert. Dazu werden die alten Fenster mit Trennscheiben herausgetrennt und durch die neue ersetzt.



Baufrühstück: Nina Landau (2. von links), Projektleiterin vom Architekturbüro Ernst<sup>2</sup>, erläutert anhand von auf dem Bett ausgebreiteten Plänen die nächsten Schritte.



70 Ein Blick in einen der zusätzlichen OPs im Verbindungsbau: In dem gesamten Bereich werden in diesen Tagen die Zwischenwände errichtet.